



MINTcafé Gender

Mädchen, MINT & Teilhabe

25. JULI 2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Wichtiger Hinweis:



Wir bitten Euch dieses Format mit uns zusammen weiterzuentwickeln, so dass es zu Euren Bedarfen passt!

→ kurze Umfrage jetzt und am Ende der Veranstaltung

Was haben wir heute vor?



1. Kennenlernen und Vernetzen (4er-Gruppen)
2. Kurzer Input zum Thema „Mädchen, MINT & Teilhabe“
3. Praxisimpulse von Nicole Dierolf
4. Offene Diskussionsrunde im Hauptraum
5. Feedback, Verabschiedung und Ausblick
6. Café-Bar



Kennenlernen und Vernetzen



- **Kurzer** Check-In zum ersten gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen
- in 4er-Gruppen (zufällige Zuordnung), ca. 8 Minuten
- **Wer bin ich und was mache ich, vor allem in Bezug auf Mädchen und Frauen in MINT? Warum interessiere ich mich für die MINT-Teilhabe von Mädchen? Mit wem will ich mich vernetzen und warum?**
- Viel Spaß beim Kennenlernen und Vernetzen!

Kennenlernen und Vernetzen



- **Willkommen zurück** im Hauptraum!
- Für weitere Vernetzung nutzt gerne unsere **Community-Plattform!**

Mädchen, MINT & Teilhabe



- **Geschlechtsspezifische Stereotype** vom MINT-begabten Mann und der MINT-unbegabten Frau
- MINT-Berufe wie Ingenieur oder Physiker werden **als typisch männlich** eingestuft
- Große Bedeutung **außerschulischer MINT-Bildungsangebote**, um insbesondere das MINT-Interesse von Mädchen aufrechtzuerhalten



Mädchen, MINT & Teilhabe



- **MINT-Angebote für Mädchen und Frauen als wichtiger Baustein** für die Bildung und Entwicklung ihrer MINT-Identität
- Aber: Mädchen und Frauen keine homogene Gruppe, sondern **unterschiedliche Lebenssituationen**
- **Weitere Diversitätsmerkmale** als zusätzliche Hindernisse für Mädchen und Frauen auf ihrem MINT-Weg (z.B. Migrationshintergrund, sozioökonomischer Status)

Sozioökonomischer Status



- „**Sozialer Status**“ als die Position, die eine Person innerhalb einer Rangordnung der gesellschaftlich vorhandenen Positionen einnimmt
- Einordnung in die Hierarchie bezogen auf die Wertschätzung, die einer Position hinsichtlich **gesellschaftlich relevanter Merkmale** (z.B. Einkommen, Besitz, Macht) beigemessen wird
- Häufig nicht einzelne Merkmale, sondern **Bündelung von Merkmalen**, um Position in zu bestimmen → **sozioökonomischer Status**



Sozioökonomischer Status



- Sozioökonomischer Status (SES) von Schüler:innen in der Regel über **Beruf, Einkommen und Bildungsniveau** der Eltern definiert
- Sozioökonomischer Status in direktem Zusammenhang mit **MINT-Wahlintentionen** und **MINT-Karriereentscheidungen**
- Insbesondere Mädchen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien sehen **MINT-Beruf nicht als Option** für sich



Sozioökonomischer Status und Geschlecht



- Ergebnisse einer großen Studie in Großbritannien zu den **Studien- und Berufswünschen von 12- bis 13-jährigen Schüler:innen**
- „**Kulturelles Kapital**“, um soziale Schicht der Schüler:innen zu erfassen: elterlicher Universitätsbesuch, Schulabgang vor 16 Jahren, Anzahl der Bücher im Haus, Anzahl der Museumsbesuche
- Mit steigendem kulturellen Kapital & je höher beruflicher Hintergrund der Eltern **desto höhere Ambitionen in MINT**
- **Vor allem Mädchen** aus der Arbeiterklasse **mit tendenziell geringerem kulturellen Kapital** → schwieriger, sich selbst als MINT-Person zu sehen



Sozioökonomischer Status und Geschlecht



- **Entscheidungen gegen** MINT-Kurse, MINT-Ausbildungen, MINT-Studiengänge und MINT-Berufe
- Was wiederum **bestehende Ungleichheiten reproduziert** (ökonomisches Kapital bzw. Verdienstmöglichkeiten in MINT)
- **Gezielte Maßnahmen entscheidend**, um diese Barrieren zu überwinden und den Zugang zu außerschulischer MINT-Bildung auch für sozioökonomisch benachteiligte Mädchen zu erleichtern



Welche Ansätze und Methoden gibt es?



Zielgruppe erreichen



- **Herausforderung:** Wie erfahren sozioökonomisch benachteiligte Mädchen von Euren Angeboten?
- **Vernetzung mit Akteur:innen**, die direkten Zugang zur Zielgruppe haben
- **Vor Ort** in Jugendzentren, Sportvereinen und anderen sozialen Einrichtungen **auf Eure Angebote aufmerksam machen**

Zielgruppe ansprechen



- **Herausforderung:** Wie könnt Ihr sozioökonomisch benachteiligte Mädchen zielgruppengerecht ansprechen?
- **Motivierende und gendersensible Ansprache** (Rollenmodelle einbinden, Stereotype vermeiden, MINT kontextualisieren, genderfaire Sprache verwenden)
- **Einfache und verständliche Sprache verwenden** (auf konkrete Beispiele und Beschreibungen setzen, Fachbegriffe und den MINT-Begriff erklären)
- **Einladende und unterstützende Atmosphäre** schaffen

Finanzielle Zugänglichkeit fördern



- **Herausforderung:** Wie könnt Ihr für sozioökonomisch benachteiligte Mädchen die finanzielle Zugänglichkeit Eurer Angebote erleichtern?
- **Kostenlose Teilnahme oder gestaffeltes Gebührenmodell** ermöglichen
- Aktiv auf **Stipendien** oder andere Formen der finanziellen Unterstützung hinweisen und unterstützen

Eltern einbinden



- **Herausforderung:** Wie könnt Ihr die Eltern sozioökonomisch benachteiligter Mädchen einbinden?
- **Elternarbeit leisten**, um die Eltern für ihre wichtige Rolle in der MINT-Bildung zu sensibilisieren
- **Elternabende oder Workshops organisieren**, um die Eltern direkt anzusprechen und nützliche Tipps und Ressourcen zur Verfügung stellen



Rollenmodelle anbieten



- **Herausforderung:** Mädchen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien haben selten Zugang zu weiblichen MINT-Rollenmodellen.
- Weibliche MINT-Rollenmodelle **in Eure Angebote einbinden**
- Erfolgsgeschichten von Frauen **mit ähnlichen sozioökonomisch benachteiligten Hintergründen** anbieten
- Mädchen zur Teilnahme an **Mentoring-Programmen** ermutigen



So viel zur Theorie ...



Praxisimpulse von Nicole Dierolf



Offene Frage- und Diskussionsrunde



Vielen Dank für Eure aktive Teilnahme!



Veranstaltungshinweise:

- **06. August/10. September 2024:** MINTvernetzt Innovation Studios
- **26. September 2024:** MINTcafé Gender zum Thema „Langfristig fördern“
- **12. – 14. November 2024:** MINTvernetzt Aktionstage 2024
- **Save the Date: 11. & 12. Februar 2025:** MINTvernetzt-Jahrestagung 2025
- **Monatlich:** Sprechstunde zu MINT & Gender, auch nach Vereinbarung per E-Mail an michael.heilemann@mint-vernetzt.de



- Archer, L., DeWitt, J., & Wong, B. (2014). Spheres of influence: What shapes young people's aspirations at age 12/13 and what are the implications for education policy? *Journal of Education Policy*, 29(1), S. 58–85. <https://doi.org/10.1080/02680939.2013.790079>
- Gladstone, J. R., & Cimpian, A. (2021). Which role models are effective for which students? A systematic review and four recommendations for maximizing the effectiveness of role models in STEM. *International Journal of STEM Education*, 8(1), 59. <https://doi.org/10.1186/s40594-021-00315-x>
- Ditton, H., & Maaz, K. (2022). Sozioökonomischer Status, Bildungserfolg und Bildungsteilhabe. In: Reinders, H., Bergs-Winkels, D., Prochnow, A., & Post, I. (Hrsg.), *Empirische Bildungsforschung* (S. 1083–1103). Springer: Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-27277-7_57
- Saw, G., Chang, C. N., & Chan, H. Y. (2018). Cross-sectional and longitudinal disparities in STEM career aspirations at the intersection of gender, race/ethnicity, and socioeconomic status. *Educational Researcher*, 47(8), S. 525–531. <https://doi.org/10.3102/0013189X18787818>



Susanne Schober
susanne.schober@mint-vernetzt.de

Dr. Michael Heilemann
michael.heilemann@mint-vernetzt.de

www.mint-vernetzt.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung